

DG-CR 0.7

Intumeszierende Kabelbandage

Flexibler Glasfilamentgewebe-Verbundbaustoff: außenseitig PU-beschichtete Oberfläche und innenseitig intumeszierende Beschichtung mit Dämmschichtbildner DG auf Kunststoffdispersionsbasis.

Behinderung der Brandweiterleitung: maximal 120 Minuten nach DIN EN 60332-3-22: Cat. A: 2018



DG-CR 0.7

Inhaltsverzeichnis

	Thema	Seite
1.	Vorbemerkungen / Übersicht	3
1.1	Zielgruppe	3
1.2	Verwendung der Anleitung	3
1.3	Sicherheitshinweise	3
1.4	Anwendungsbereich.....	4
2.	Zulässige Belegung	5
2.1	Kabel / Kabelbündel / Kabeltragekonstruktionen	5
3.	Verwendete Produkte.....	5
3.1	Leistungserklärungen.....	5
4.	Ausführungsbestimmungen	6
5.	Montageschritte	6
5.1	Bandagierung von Kabeltrassen.....	6
5.2	Bandagierung der Kabel in Trassen.....	8
5.3	Kabelanlagen direkt auf massiven Bauteilen angeordnet.....	9
5.4	Kabelanlagen mit Schellen oder auf Konsolen befestigt.....	10
5.5	Kabeleingänge bzw. -ausgänge.....	11

DG-CR 0.7

1. Vorbemerkungen / Übersicht

1.1 Zielgruppe

Die Einbauanleitung richtet sich ausschließlich an brandschutztechnisch geschulte Personen.

1.2 Verwendung der Anleitung

Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten diese Einbauanleitung einmal ganz durch. Beachten Sie insbesondere die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt der Zulassungsinhaber keine Haftung.

Bildhafte Darstellungen dienen lediglich als Beispiele. Montageergebnisse können optisch abweichen.

Falls nicht anderweitig ausgewiesen, sind alle Längen in mm angegeben

Alle Angaben in diesem Dokument entsprechen dem zur Zeitpunkt der Erstellung geltenden Stand der Technik bzw. der gültigen Normfassung.

Die für den jeweiligen Einzelfall maßgeblichen gesetzlichen und technischen Rahmenbedingungen bzw. Herstellerangaben können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

1.3 Sicherheitshinweise

Bei der Verarbeitung der Schottkomponenten sind die sicherheitsrelevanten Informationen der jeweiligen Produkte zu Rate zu ziehen.

Persönliche Schutzausrüstung:



Arbeitsschutzkleidung und rutschfeste Schuhe tragen.



Schutzbrille, Gestellbrille verwenden.

DG-CR 0.7

1.4 Anwendungsbereich

Die Brauchbarkeit der Brandschutzbandage DG-CR 0.7 wurde gemäß EAD 350005-00-1104 hinsichtlich der Merkmale „Brandverhalten“, „Abgabe gefährlicher Stoffe“ sowie „Dauerhaftigkeit und Gebrauchstauglichkeit“ beurteilt.

Brandverhalten

Der dämmschichtbildende Baustoff DG-CR 0.7 erfüllt die Anforderungen für die Klassifizierung des Brandverhaltens B-s1,d0 gemäß EN 13501-1.

Abgabe gefährlicher Stoffe

keine

Dauerhaftigkeit und Gebrauchstauglichkeit

Das intumeszierende Brandschutzgewebe DG-CR 0.7 erfüllt die Nutzungskategorie X gemäß EOTA TR 024.

DG-CR kann den Bedingungen von Innenräumen mit und ohne Feuchtebeanspruchung und der Außenbewitterung ausgesetzt werden, ohne dass wesentliche Änderungen der brandschutztechnischen Kennwerte zu erwarten sind.

Flammenausbreitung

IEC 60332-3-22

DIN EN 60332-3-22 / VDE 0482-332-3-22

Prüfung der Flammenausbreitung: Cat. A: 2018 für 120 min.

DNV GL Certificate No. TAE00003BR

Funktionserhalt

IEC 60331-21

DIN IEC 60331-21 / VDE 0482-331-21:2017-06

Prüfung des Funktionserhaltes: diverse Prüfungen bis zu 60 min. für verschiedene Kabeltypen und Spannungsbereiche erfolgreich absolviert. Weitere Information auf Anfrage.

DG-CR 0.7

2. Zulässige Belegung

2.1 Kabel / Kabelbündel / Kabeltragekonstruktionen



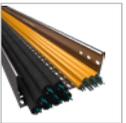
Elektrokabel und -leitungen aller Arten

Ohne Begrenzung der Größe des Gesamtleiterquerschnitts der einzelnen Kabel.
Vertikal, horizontal oder schräg verlegt bzw. angeordnet.



Kabelbündel

Ohne Begrenzung der Größe des Gesamtleiterquerschnitts der einzelnen Kabel.
Vertikal, horizontal oder schräg verlegt bzw. angeordnet.



Kabeltragekonstruktionen

Nichtbrennbare Kabelpitschen oder Kabelleitern mit der Baustoffklasse DIN 4102-A oder Klassen A1 und A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 vertikal, horizontal oder schräg verlegt bzw. angeordnet.

3. Verwendete Produkte



DG-CR 0.7

Brandschutzgewebe

Rolle, 10 × 1100 mm – Art.-Nr. 01260110

Rolle, 20 × 1100 mm – Art.-Nr. 01260231

Metallspannband

100 × 15 mm – Art.-Nr. 01234000

Verschlussklammern

1000 Stk. – Art.-Nr. 01234100



Empfohlenes Werkzeug

- Metermaß / Maßband
- Stahlwinkel
- Cuttermesser / Schere
- evtl. Folie, Klappleiter
- Drahtbindezange

3.1 Leistungserklärungen

Die Leistungserklärungen zu verwendeten Flamro-Produkten finden Sie im Downloadbereich unserer Website:

<https://svt-global.com/de/downloads>

DG-CR 0.7

4. Ausführungsbestimmungen

- Vor der Montage des Brandschutzgewebes die Schutzfolie von der beschichteten Seite (rot) entfernen.
- Die Zuschnitte aus dem Brandschutzgewebe DG-CR 0.7 sind so um die Kabelanlage zu wickeln, dass diese vollständig umhüllt ist. Hierbei muss die rote Seite (im Brandfall aufschäumende Beschichtungsseite) immer zu den Kabeln zeigen.
- Die einzelnen Zuschnitte des Brandschutzgewebes DG-CR 0.7 müssen sich bei der Umhüllung der Kabelanlage an den Längs- und Querstößen um ≥ 50 mm überlappen. Um eine Nachinstallationsmöglichkeit zu gewährleisten, sollte die Längsüberlappung größer ausgelegt werden.
- Das Brandschutzgewebe ist mit metallischen Befestigungsmitteln in einem Abstand von maximal 500 mm zu fixieren. Als Befestigungsmittel dürfen metallische Bänder, Draht oder Heftklammern genutzt werden. Bei einseitiger Abdeckung darf das Brandschutzgewebe auch über metallische Schienen und Schrauben an massiven mineralischen Wänden und Decken befestigt werden.
- Das Brandschutzgewebe ist so um die Kabel oder Kabelbündel bzw. Kabelpritschen oder Kabelleitern — ggf. auch um deren Anschlussbereiche, wie z. B. Abhängungen oder Befestigungen — zu legen, dass keine Fugen, Spalten oder andere Öffnungen vorhanden sind.
- Im Bereich von Auslegern, Konsolen oder Abhängungen werden an den Kabeltrassen vorab mindestens 100 mm breite Zuschnittstreifen als Hinterlegung des Brandschutzgewebes angeordnet und z. B. mit Draht fixiert oder metallischen Klammern geheftet.
- Bei der Öffnung des Brandschutzgewebes DG-CR 0.7 für eine Nachbelegung oder Belegungsänderung ist darauf zu achten, dass das Brandschutzgewebe nicht beschädigt wird. Nach erfolgter Nachbelegung bzw. Belegungsänderung ist der bestimmungsgemäße Zustand des Brandschutzgewebes unter Berücksichtigung der in der Zulassung festgelegten Einbaubestimmungen wieder herzustellen.

5. Montageschritte

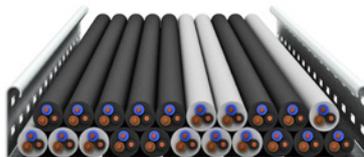
5.1 Bandagierung von Kabeltrassen

Im Bereich von Auslegern, Konsolen oder Abhängungen werden an den Kabeltrassen vorab mindestens 100 mm breite Zuschnittstreifen als Hinterlegung des Brandschutzgewebes angeordnet und z. B. mit Draht fixiert oder metallischen Klammern geheftet.

Hinweis:

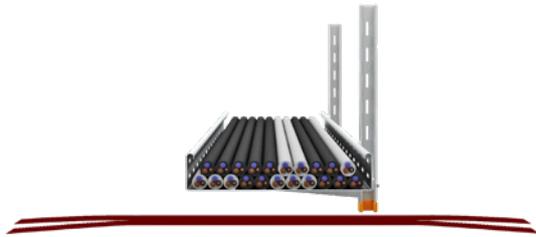
Länge $\geq 2 \times$ Trassenbreite, $2 \times$ Steghöhe und 50 mm Überlappung

1. Schutzfolie von der beschichteten Seite entfernen. Streifen für Hinterlegung zuschneiden (mindestens 100 mm breit).



DG-CR 0.7

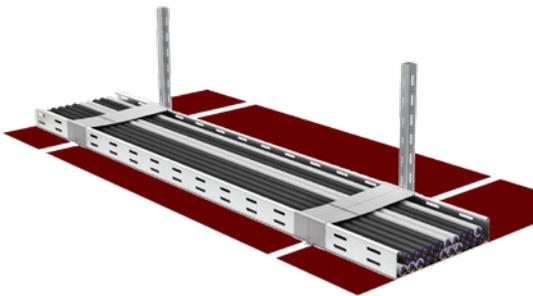
2. Streifen auf die entsprechende Länge einschneiden.



3. Streifen mit beschichteter Seite nach innen dicht auflegen.



4. Schutzfolie von der beschichteten Seite entfernen. Streifen zuschneiden. Mit 50 mm Überlappung zu den Hinterlegungen auflegen (beschichtete Seite innen).



5. Brandschutzgewebe zur erleichterten Montage mit Klammern an der Kabeltrasse fixieren.



6. Das freie Ende des Brandschutzgewebes um die Kabeltrasse legen und im Abstand von ≤ 500 mm (mindestens zwei mal pro Gewebeabschnitt) umlaufend mit Stahlband/-draht befestigen. Die Längsüberlappung muss ≥ 50 mm betragen.



7. Gewebe mit Stahlband/-draht befestigen.



DG-CR 0.7

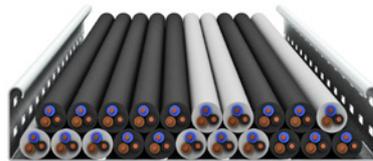
5.2 Bandagierung der Kabel in Trassen

Das Brandschutzgewebe ist vollständig um die Kabelleitungen zu wickeln. Die Längs- und Querstöße des Brandschutzgewebes müssen mindestens 50 mm überlappen. In einem Abstand von ≤ 500 mm muss die Bandage mit metallischen Spannbändern, Draht oder Heftklammern fixiert werden.

Hinweis:

Länge $\geq 2 \times$ Trassenbreite, $2 \times$ Steghöhe und 50 mm Überlappung

1. Schutzfolie von der beschichteten Seite entfernen. Streifen zuschneiden und Streifen vollständig um die Kabelleitungen wickeln (beschichtete Seite innen).



2. Längs- und Querstöße müssen mindestens 50 mm überlappen.



3. Gewebe mit Stahlband/-draht befestigen.



DG-CR 0.7

5.3 Kabelanlagen direkt auf massiven Bauteilen angeordnet

Die Bandagierung von Kabelanlagen, die auf massiven mineralischen Untergründen befestigt sind, erfolgt mit Zuschnitten aus dem Brandschutzgewebe DG-CR 0.7 und über — in das Massivbauteil verschraubte — Schienen.

1. Schutzfolie von der beschichteten Seite entfernen. Streifen zuschneiden und auf Stoß mit dem Massivbauteil dicht mit der beschichteten Seite nach innen auf den Kabeln platzieren.



2. Brandschutzgewebe mit metallischen Schienen auf dem Massivbauteil befestigen (beschichtete Seite innen).



3. Nächste Lage mit ≥ 50 mm Überlappung anordnen.



DG-CR 0.7

5.4 Kabelanlagen mit Schellen oder auf Konsolen befestigt

Vertikale Kabelanlagen sind in der Regel über Schellen an Konsolen/Profilschienen befestigt. In bauseitiger Abstimmung besteht die Möglichkeit, immer vereinzelt Schellen zu lösen, um unter der Schelle einen Hinterlegungsstreifen aus dem Brandschutzgewebe um die Kabelleitung anzuordnen. Anschließend ist die Schelle wieder bestimmungsgemäß zu verschrauben. Die Bandagierung der Leitung erfolgt mit ≥ 50 mm Überlappung im Quer- und Längsstoß.

1. Schutzfolie von der beschichteten Seite entfernen. Streifen zuschneiden und auf die entsprechende Länge einschneiden.



2. Streifen anpassen und mit der beschichteten Seite nach innen auflegen.



3. Streifen mit Stahlband/-draht befestigen.



DG-CR 0.7

5.5 Kabeleingänge bzw. -ausgänge

Werden Kabel aus der Brandschutzumhüllung heraus oder herein geführt, sind sie in einer Mindestlänge von 300 mm mit der Kabelbandage zu ummanteln, wenn an diese Kabel keine weiteren brandschutztechnischen Anforderungen gestellt werden.

1. Schutzfolie von der beschichteten Seite entfernen. Streifen zuschneiden und Streifen mit Überlappung ≥ 50 mm in die Umwicklung der Trasse einlegen.



2. Herausgeführte Kabel auf einer Länge von ≥ 300 mm umwickeln (beschichtete Seite nach innen).



3. Bandage im Bereich der Kabelausführung mit Spannbändern, Draht oder Klammern sichern.

